



Bericht der NRW – Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

2020

vorgelegt vom Koordinator der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

Jannis Dakos
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich

Tel.: 02181 / 601-5205
Mobil: 0173 / 8041076
Mail: jannis.dakos@rhein-kreis-neuss.de

Hauptziele für die NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

Im August 2011 erhielt der Rhein-Kreis Neuss das Prädikat als NRW-Leistungssportregion. Seit dem hat sich der Leistungssport in der Region nochmals weiter entwickelt. Die hohe Anzahl von Bundes- und Landesstützpunkten in olympischen Sportarten zeichnet die Region als etwas Besonders aus: Als die Anlaufstation für zahlreiche Top-Athleten und Leistungssportler.

Mit der Einrichtung als regionale Leistungssportregion wurden die bereits bestehenden Strukturen aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft durch ein höheres Maß an Vernetzung weiter gestärkt. Synergieeffekte werden weitere Ressourcen für den leistungssportlichen Erfolg entwickeln.

Ziel ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Störfaktoren zu vermeiden, um eine erfolgreiche Leistungsentwicklung am Standort Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten und Leistungssportlerinnen und -sportlern in allen Lebensphasen optimale Unterstützung zu ermöglichen.

Kurz: eine durchgehend organisatorisch und fachlich abgesicherte Leistungssportförderung von der Talentsichtung und -entwicklung bis hin zum Top-Niveau. Ein Konzept, das Akzente für ein ganzheitliches Zukunftskonzept für den heimischen Leistungssport setzt. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Bundes- und Landesleistungsstützpunkte sowie die Leistungssport treibenden Vereine im Rhein-Kreis Neuss.

Die grundlegende Konzentration der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss liegt auf den Schwerpunktsportarten: Fechten, Ringen, Handball, Hockey, Kanu (Slalom), Rudern, Leichtathletik, Schwimmen, Moderner Fünfkampf, Radsport, Taekwondo, Bahnengolf, Basketball und Voltigieren.

Unterstützung erhalten diese und die leistungssporttreibenden Vereine durch eine professionelle Betreuung und Beratung. Hauptaugenmerk ist hierbei die Herstellung von optimalen Rahmenbedingungen.

Die Athleten und Stützpunkte werden auch durch die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss gefördert und unterstützt. Mit den Partnern für Sport und Bildung gibt es einen regionalen Partner aus der Wirtschaft für die Absicherung der Dualen Karriere. Eine Unterstützung in den Bereichen Schule, Internat, Studium, Berufsausbildung und Arbeitsplatz, soll den Sportlern auf ihrem Weg zu Höchstleistung eine Absicherung bzw. Hilfe sein.

Ein weiteres Indiz für die erfolgreiche und nachhaltige Arbeit im Rhein-Kreis Neuss ist die enge Zusammenarbeit und Kooperation mit dem OSP Rheinland, dem LSB NRW sowie der Sportstiftung NRW, die gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss Trainer, Stützpunkte und Athleten unterstützen.

TÄTIGKEITSBEREICHE

Duale Karriere

Im Gelingen der dualen Karriere liegt der Schlüssel für erfolgreiche Leistungssportkarrieren und sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Dies hat die Arbeit mit Athleten, Trainern und Sportfunktionären in der Vergangenheit immer wieder bestätigt.

Um den Sprung in die Weltspitze verantwortungsbewusst zu meistern, ist es von hoher Bedeutung, Athleten eine Perspektive zu schaffen. Durch eine enge Kooperation mit dem OSP Rheinland und der dortigen Laufbahnberatung werden Athleten vom Landeskader bis zum Olympiateilnehmer betreut und unterstützt. Dabei wurden die Aufgabengebiete klar differenziert und zielgruppengerecht festgelegt. Die Laufbahnberater des OSP Rheinland, Annika Reese/Horst Schlütter und Jannis Dakos (Rhein-Kreis Neuss) sind die handelnden Personen im Zweig der Dualen Karriere.

Des Weiteren erhalten die Trainer Anregungen zur Optimierung und Förderung an den Stützpunkten. Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist dabei von hoher Bedeutung, um Überschneidungen zu vermeiden. Es besteht bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverband Nordrhein, sowie dem Fecht-, Ringer-, Taekwondo-, Schwimm- und Handballverband. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Turnerbund, bedingt durch das Bestreben die Fördersituation für Spitzenturnerin Sarah Voss zu optimieren. Im Zuge des Förderantragsverfahrens für die Leistungssportler der genannten Verbände an die Sportstiftung NRW wurde das Prozedere durch den Koordinator der NRW-Leistungssportregion begleitet und beratend unterstützt.

Innerhalb der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss ist das **Sportinternat Knechtsteden** in Dormagen ein zentrales Element. Das 2008 erbaute und im Jahr 2011 erweiterte Vollinternat beherbergt 35 junge Sportlerinnen und Sportler u.a. aus den Schwerpunktsportarten Ringen, Handball, Fechten, Leichtathletik und Taekwondo. Die meisten Bewohner sind Schüler, aber auch junge Studenten und Azubis leben in der Einrichtung, die für die jungen Menschen viel mehr ist als nur ein Versorgungsangebot. Durch die Pandemie-Situation konnte im Jahr 2020 die Sportlerakquise während der Neubelegungsphase der Internatsplätze nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Aus dem Grund ist das Sportinternat zurzeit nicht voll ausgelastet.

Das Betreuerteam besteht aus Sportwissenschaftlern und Pädagogen und sorgt sich rund um die Uhr um das Wohl aller Internatsbewohner. Ein weiterer Bestandteil des Verbundsystems ist das Teilinternat Dormagen. In diesem System bildet dies die sportart-, vereins- und schulübergreifende Schnittstelle, um Nachteile in der schulischen und beruflichen Entwicklung von ortsansässigen Nachwuchssportlern vermeiden zu können. Insgesamt waren es im Jahr 2020 mehr als 70 Schüler/Athleten, die die Unterstützung des Teilinternats in Anspruch genommen haben.

Persönliche Zukunftsorientierung für Kaderathleten

Eine zielgerichtete Ausbildung und Qualifikation soll als Basis für eine fundierte spätere berufliche Entwicklung dienen. Viele Leistungssportler des Rhein-Kreises Neuss nutzen die Berufsorientierungsseminare der Bundesagentur für Arbeit, die direkt an der NRW-Sportschule angeboten werden und sind somit früh für das Thema duale Karriere sensibilisiert.

Die Kooperation mit der IHK Ausbildungs-GmbH in Neuss war auch im Jahr 2020 sehr zufriedenstellend. Das Vorhaben schnelle Abstimmungsprozesse und kurze Wege mit dem Ziel der Lehrstellenvermittlung an Leistungssportler, hat sich in der Praxis als sehr effektiv und zielführend erwiesen.

Die vorhandene Kooperation mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Mönchengladbach ist im Jahr 2020 im kleinen Rahmen fortgesetzt worden.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, individuelle Berufsberatungen für aussichtsreiche Sportler aus der Region anzubieten und sinnvolle Lösungen mit Rücksicht auf die leistungssportliche Tätigkeit der Beteiligten zu finden.

Nachhilfe

Ein zusätzliches Angebot für junge Athleten (Landeskader) ist die Nachhilfeförderung des Rhein-Kreises Neuss, angelehnt an die Förderung der Deutschen Sporthilfe für Bundeskader. Athleten haben hier die Möglichkeit jährlich bis zu 300 € an Fördergeldern für Nachhilfeunterricht zu beantragen. 10 Sportler erhielten im Jahr 2020 diese Förderung. Auch im Jahr 2021 wird der Kreis jungen Sportlern Hilfestellung in deren schulischen Laufbahn geben.

Evaluation der Förderungssituation der Bundeskaderathleten

Die aktuelle Förderungssituation der perspektivreichsten Kaderathleten des Rhein-Kreis Neuss im Auge zu behalten und bedarfsorientiert Unterstützung zu leisten, bleibt weiterhin ein wichtiges Anliegen. Die Leistungssportreform, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesministerium für Inneres gemeinsam beschlossen haben, veränderte die Förderstrukturen für die Aktiven. Neue Förderpotentiale, aber auch „Förderlücken“ sind daraus entstanden, die in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Sinne der Sportler genutzt, beziehungsweise geschlossen werden mussten. Zusammenfassend kann man mit Sicherheit sagen, dass die bereitgestellten Fördermittel für die Athleten sich deutlich erhöht haben, was sehr positiv zu bewerten ist.

Weiterbildungsangebote/Wissenstransfer für Stützpunkttrainer

Mit der Intention der „Praxisberatung durch Wissenschaft“ informierte der Koordinator auch im Jahr 2020 über interessante Angebote und relevante Fortbildungsmaßnahmen die agierenden Akteure in den Stützpunkten. Durch Wissensvorsprung die Trainingspraxis zu verbessern und Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, ist hierbei das erklärte Ziel. Relevante Forschungsergebnisse von Institutionen wie der Deutschen Sporthochschule in Köln oder das Institut für angewandte Wissenschaft in Leipzig wurden selektiv an die Stützpunktleiter weitergeleitet. Auch das Thema „Prävention und Gesundheitsförderung“ für Trainer/Coaches wurde berücksichtigt, da dieser Ansatz immer mehr an Bedeutung gewinnt. Leider sind viele geplante Maßnahmen pandemiebedingt abgesagt worden und die wenigen Angebote in digitaler Form wurden im Jahr 2020 nicht gut besucht.

Akquise von auswärtigen Sportlern für die Leistungssportregion

Die Gewinnung von auswärtigen Sportlern zur Stärkung der Vereine/Stützpunkte der Leistungssportregion ist ein wichtiges Anliegen, das systematisch verfolgt werden muss. Starke Trainingspartner bedeuten eine generelle Anhebung des Leistungsniveaus in den Stützpunkten. Dieser Leistungsstandard ist ein wichtiger Faktor bei der weiteren Rekrutierung und Anwerbung von Nachwuchssportlern, die für einen langjährigen Fortbestand eines Stützpunktes von elementarer Bedeutung sind.

Um diesen Prozess der Sportlergewinnung systematisch zu fördern, hat der Koordinator nach Gesprächen mit dem Technologiezentrum Glehn, ein Konzept entwickelt, das darauf abzielt, durch Promotionsvideos aus den jeweiligen Sportarten die Nachwuchsakquise für die Stützpunkte und das Sportinternat Knechtsteden zu unterstützen.

Die ersten Aufnahmen wurden in einer Pilotphase im Januar 2020 mit den Sportlern des Bundesstützpunktes Ringen durchgeführt, bevor die Covid-Situation alle weiteren Planungen stoppte. Das Projekt soll sobald es die Umstände wieder zulassen fortgeführt werden.

Workshops für Nachwuchsathleten

Die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss steht für eine nachhaltige und ganzheitliche Sportlerförderung. Im Rahmen der Umsetzungsmaßnahmen des Masterplans Leistungssport werden regelmäßig Workshops für junge Nachwuchsathleten aus den Stützpunktvereinen, für deren Eltern und Trainer organisiert und abgehalten.

Auch hier wurden leider pandemiebedingt alle im Jahr 2020 geplanten Workshops abgesagt oder verschoben. Geplant waren:

- Workshop „Steuerrecht für Spitzensportler“
- Workshopreihe „Mental Stark“ für Athleten der Vorkaderstufe
- Eltern Workshop – „Duale Karriere im Leistungssport“

Stützpunktentwicklung

Um auch zukünftig mit anderen Stützpunkten und Vereinen wettbewerbsfähig zu sein, fördern wir eine professionellere Aufstellung. Dabei werden Konzepte sowohl für die Nachwuchsförderung, als auch für den Hochleistungssport gemeinsam mit den Stützpunkten entwickelt. Dies beinhaltet unter anderem den Aspekt der Talentsichtung, Kooperation mit Schulen/Internat, etc.

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen stellt eine zentrale Empfehlung des Masterplans die Einführung einer kreisweiten Talentsichtung dar. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschulen der Region sollen systematisch auf die Qualität ihrer motorischen Fähigkeiten geprüft werden. Den sportlich talentierten Kinder werden dann die Schwerpunktsportarten im Rahmen von Talent-AG's vorgestellt. Anschließend sollen sie möglichst an die Stützpunktvereine im Rhein-Kreis Neuss vermittelt werden. Die systematische Umsetzung dieser Maßnahme wird durch Sichtungstrainer sichergestellt. Im Jahr 2020 fanden in Zusammenarbeit mit den Schulen des Kreises die ersten Sichtungen statt.

Ein weiterer Aspekt der Stützpunktentwicklung ist die Öffentlichkeitsarbeit, die die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss unterstützt. Dies wird auf der Homepage (www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de) und auf der Facebook-Seite der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss aktiv betrieben. In persönlichen Gesprächen erörtert der Leistungssportkoordinator mit

Athleten, Stützpunkt- und Bundestrainern die aktuelle Situation an den Stützpunkten und gemeinsam entwickelt man Lösungsvorschläge für anstehende Fragen und Probleme.

Weitere Aspekte sind die Verbesserung der wissenschaftlichen Begleitung, die erweiterte Kooperation mit Hochschulen und Unternehmen, trainingsbegleitende Betreuung insbesondere in der Sportmedizin/-Physiotherapie und der Einsatz/Einbindung von Leistungssportpersonal mit hoher fachlicher Kompetenz.

Für die Athleten/innen des Nachwuchsleistungszentrums findet regelmäßig eine sportpsychologische Sprechstunde statt. Das seit 2016 bestehende Angebot für die im Internat lebenden Sportler/innen wurde über die Internatsgrenzen hinaus für weitere Kaderathleten/innen zugänglich gemacht. So wird eine Verbesserung des Versorgungsangebots für Kaderathleten/innen und die Nachhaltigkeit des Vorhabens gewährleistet.

Zusätzlich wird eine individuelle Ernährungsberatung angeboten, die sehr gut in Anspruch genommen wird.

Im Jahr 2020 wurde darüber hinaus ein sportartübergreifendes Athletiktraining (zwei Mal wöchentlich) für die Sportler/innen der Leistungssportregion am Standort Knechtsteden eingeführt. Das Angebot wird sehr gut angenommen, die Trainingsresonanz als ausgezeichnet bewertet.

Exemplarische Darstellung der Stützpunkte

Das Jahr 2020 stellte alle Stützpunkte gleichermaßen vor noch nie dagewesenen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie beeinträchtigte den Trainings- Spiel- und Wettkampfbetrieb, genau wie alle andere gesellschaftliche Teilbereiche. In vielen Sportarten konnten im Jahr 2020 gar keine Wettkämpfe absolviert werden.

Exemplarisch werden hier einige Erfolge und Entwicklungen der Stützpunkte dargestellt:

Ringen (weiblich)

Zahlreiche Optimierungsmaßnahmen, bezuschusst durch den Rhein-Kreis Neuss und die langjährige Projektförderung durch die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss, unterstützen die Athleten/innen auf ihrem Weg in die Weltspitze.

Durch diese Unterstützung hat sich rund um den AC Ückerath ein professionelles Umfeld entwickelt, welches jedem Athleten optimale Rahmenbedingungen bietet. Der AC Ückerath ist offizieller Bundesstützpunkt für Ringen weiblich. Neben zahlreichen Talenten trainieren hier Deutschlands beste Ringerinnen und Nachwuchsringer.

Im Jahr 2020 konnten pandemiebedingt kaum Meisterschaften ausgetragen werden. Vereinzelte Erfolge konnten durch die Aushängeschilder des AC Ückerath jedoch verzeichnet werden. Laura Mertens erreichte den fünften Platz bei der Europameisterschaft der Damen und einen siebten Platz beim Individual World Cup in Serbien. Nina Hemmer erreichte beim World Cup den fünften Platz. National haben sich beide Athletinnen ihren Startplatz für die Olympia-Qualifikationswettkämpfe gesichert. Diese finden vom 18.-21.03.2021 in Budapest und vom 06.-09.05.2021 in Sofia statt.

Fechten

Der Bundesstützpunkt der Säbelfechter, zeichnet sich seit Jahren durch konstante Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene aus. Auch für den Deutschen Fechter Bund spielt der Standort Dormagen eine zentrale Rolle. Im Zuge der deutschen Leistungssportreform wurde Dormagen der zentrale Standort für die Disziplinen Damen- und Herrensäbel. Die Fechtexpertise mit aktuell drei Bundestrainern, sowie Olaf Kawald als Fachbereichstrainer (Säbel), machen diesen Standort bundesweit einmalig.

Derzeit gehören dem Stützpunkt Dormagen 26 Bundeskadersportler an, also 4 mehr als im Jahr 2019. Auch der Landeskader ist sehr breit aufgestellt und bildet eine gute Basis für die Zukunft und den Erfolg des Stützpunktes. Durch die gute Vernetzung nehmen auch Kaderathleten anderer Vereine am Stützpunkttraining teil, um die Entwicklung im Fechtsport weiter zu verbessern. Basierend auf die Entwicklungen der letzten Jahre ist zu erkennen, dass die derzeit erfolgreichen Athleten aus dem eigenen Nachwuchs den Weg in den Topbereich gefunden haben.

Der größte Stützpunkt-Erfolg des Jahres 2020 war sicherlich die Qualifikation des Herrenteam für die Olympischen Spiele. Bei dem Qualifikationsturnier in Luxemburg holte das deutsche Team Rang drei und buchte damit die Fahrkarte zu den Spielen in Tokio.

Bei den U17 und U20 Europameisterschaften wurden eine Bronzemedaille und zahlreiche Platzierungen erfochten.

Zur Sicherung und Fortentwicklung des Bundesstützpunktes ist der Neubau eines Fechtzentrums ein wichtiges Anliegen für den Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Dormagen. Die Sportausschüsse beider Parteien haben sich für den Bau am Standort Dormagen/Knechtsteden ausgesprochen.

Handball

Der Handball-Standort Dormagen wurde von einem unabhängigen Komitee mit dem Nachwuchszertifikat der Handball-Bundesliga für hervorragende Nachwuchsarbeit belohnt und vom Westdeutschen Handballverband bis zum Jahr 2021 zum „Landesstützpunkt mit besonderem Landesinteresse berufen.

Die Verantwortlichen des TSV Bayer Dormagen setzen auf systematische und kontinuierliche Nachwuchsausbildung, mit dem Ziel die Erste Mannschaft jedes Jahr mit talentierten Nachwuchsspielern auszustatten. Neben Jugendkoordinator Dennis Horn, sind es fünf weitere lizenzierte Trainer die für eine optimale Betreuung des Nachwuchses sorgen.

Zurzeit nehmen neben der Ersten Mannschaft weitere zwei Seniorenmannschaften, sowie zehn männliche Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Auch die Kleinsten (F-Jugend, Minis und Bambinis) nehmen regelmäßig an Spielfesten teil und erhalten dort die ersten Turniererfahrungen.

Die Saison 2019/2020 wurde aufgrund der Pandemie im März 2020 abgebrochen. Der Trainingsbetrieb musste infolgedessen von März bis Juli des Jahres ausgesetzt werden. Die Saison 2020/2021 wurde unter besonderen Hygienebedingungen gestartet, wurde dann allerdings Anfang November 2020 erneut abgebrochen und wird mindestens bis zum 31.01.2021 ausgesetzt.

Mit der Erstellung eines umfangreichen Home-Trainingsangebots wurde die bestmögliche Förderung aller Athleten des Stützpunktes gewährleistet und sichergestellt.

Taekwondo

Die Taekwondo-Abteilung des AC-Ückerath kann auf ein sehr kurzes aber gleichzeitig erfolgreiches sportliches Jahr 2020 zurückblicken.

Zum Glück für die Athleten wurden die Deutschen Meisterschaften der Damen/Herren im Januar vor dem Ausbruch der Pandemie ausgetragen. Der AC Ückerath gewann den dritten Platz in der Vereinswertung, als erfolgreichster Verein in NRW.

Marc Lenkewitz gewann im Schwergewicht der Herren die Goldmedaille. Der erst 17jährige Abdullah Ciftci gewann Gold in der Klasse -87kg. Die ebenfalls 17jährige Franziska Drucklieb gewann die Silbermedaille in der olympischen Klasse -57kg. Die Erfolge der sehr jungen

Sportler bestätigen einen sehr guten Entwicklungstrend und sind ein Beleg für die effektive Förderung des Nachwuchssports am Stützpunkt in Dormagen.

Gemessen an der Zahl der Bundeskadersportler ist der AC Ückerath aktuell mit vier Athleten der zweiterfolgreichste Verein in NRW.

Die duale Betreuung der Athleten und die Zusammenarbeit mit dem Knechtstedener Sportinternat laufen weiterhin hervorragend. Zusätzlich wurden Maßnahmen getroffen, die den Nachwuchssport in der Abteilung stärken und die Arbeit mit den Kindergruppen unterstützen sollen.

Die Covid-Pandemie schränke wie bei anderen Sportarten auch die Aktivitäten und Entwicklung des Stützpunktes erheblich ein.

Rudern

Nach den beiden überaus erfolgreichen Jahren 2018 und 2019 mit zahlreichen Welt- und Europameisterschaftsmedaillen und deutschen Meistertiteln waren die Erwartungen für die Saison 2020 hochgesteckt. Die Ergebnisse bei den Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften am 02.02.2020 (u.a. zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille, dazu mehrere Finalplatzierungen) konnten diese Erwartungen eindrucksvoll unterstreichen. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden dann aber zwischen Mitte März und Ende August (mit Ausnahme der U 23-Kleinbootüberprüfung des Deutschen Ruderverbandes) alle nationalen und internationalen Regatten und Meisterschaften abgesagt. Zwischen Anfang September und Mitte Oktober gab es dann noch eine kurze Regattasaison u.a. mit einigen nationalen und internationalen Meisterschaften. Die wichtigsten Erfolge waren:

- zwei Silbermedaillen bei den Ruder-Europameisterschaften
- eine Silber- und eine Bronzemedaille bei den U 23-Europameisterschaften
- 4 Medaillengewinne bei Deutschen Meisterschaften (2x Silber, 2x Bronze)
- 5 NRW-Landesmeistertitel

Alexandra Höffgen konnte sich im Frühjahr für den deutschen Frauen-Achter qualifizieren, der im Mai bei der Olympia-Qualifikationsregatta in Luzern an den Start gehen sollte. Da aufgrund der Corona-Pandemie alle nationalen und internationalen Wettkämpfe im Zeitraum zwischen März und August abgesagt wurden, hat Alexandra Höffgen 2020 nur an einem

einigen Wettkampf teilgenommen. Bei den von Anfang Juni in den Oktober verschobenen Europameisterschaften fuhr sie mit dem Frauenachter auf den 2. Rang. Damit hat die Achter-Mannschaft, die das ganze Jahr über in Potsdam gemeinsam trainiert hat, die Ausgangsposition für die im Mai 2021 anstehende Qualifikationsregatta für die Olympischen Spiele in Tokio erheblich verbessert.

Fortbildung / Weiterbildungsmaßnahmen

Die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen des LSB, BISp, DSHS Köln, Momentum etc. aber auch auf Wettkämpfen der Schwerpunktsportarten hat sich positiv auf die Netzwerkentwicklung ausgewirkt. Diese Kontaktpflege ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Leistungssportregion und hervorragende Möglichkeit für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Verein/Stützpunkt und Rhein-Kreis Neuss.

Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten

Der Rhein-Kreis Neuss bezuschusste im Jahr 2020 diverse Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesleistungsstützpunkten mit insgesamt 91.617 Euro.

Das Vorhandensein von zahlreichen Bundes- und/oder Landesleistungsstützpunkten in einer Region bedeutet einen sichtbaren Ausweis für erfolgreiche leistungssportliche Arbeit in den verschiedensten Bereichen. Nichtsdestotrotz bleibt es unabdingbar erforderlich, die vorhandenen Strukturen kontinuierlich zu verbessern und die Arbeit der leistungssporttreibenden Vereine konstant und spürbar zu unterstützen. Dies erfolgte im Jahr 2020 gezielt und spezifisch nach den individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Sportarten.

- **Säbelfechten** - Anschaffung eines fahrbaren Spiegels, eines Notebooks und Material für das Athletiktraining
- **Kanu** - Anschaffung von Herzfrequenzmesssystemen, Ausstattung des Kraft- und Gymnastikraums mit adäquatem Trainingsequipment sowie Bezuschussung von Trainingslagern für Kadersportler
- **Leichtathletik** - Anschaffung von Athletikequipment, eines Mehrzweck-Powerturms, eines Airbikes und einer Messlatte für das Stabhochsprungtraining
- **Ringern weiblich** - Anschaffung einer Matten-Reinigungsmaschine, Bulgarien Bags, Medizinbällen und Wettkampf-Hantelscheiben, Anschaffung eines Aktenschranks und zweier PC-Systeme zur Trainingsdokumentation
- **Rudern** - Bezuschussung eines neuen Renn-Einer Bootes
- **Schwimmen** - Anschaffung von Schwimmtrainingsbänken und Athletikequipment
- **Handball** - Bezuschussung eines Trainingslagers inkl. einer Turnierteilnahme der Nachwuchsleistungsteams A-, B- und C-Jugend
- **Taekwondo** - Bezuschussung eines Trainingslagers für Kadersportler und Anschaffung von Trainingsequipment
- **Ringern männlich** - Anschaffung eines Mattenreinigungsgeräts, Abdeckung der EMS-Trainingskosten und Erwerb von Trainingsequipment

- **Moderner Fünfkampf** - Anschaffung von Pistolen, Zielscheiben und Pistolenmatten
- **Hockey** - Anschaffung eines Laptops für die Videoanalyse, Torwartausrüstung, Athletik- und Trainingsequipment
- **Radsport** - Laufräder, Werkzeug, Rollentrainer, verschiedene Radkomponente und Ersatzmaterialien
- **Basketball weiblich** – Anschaffung eines Videoanalysesystems und Trainings-equipment
- **NRW-Sportschule** – Anschaffung von Trainingsequipment

Die kontinuierliche Optimierung der Trainingsbedingungen in den Stützpunkten trägt zur Verbesserung der Erfolgsaussichten der TOP-Athleten bei und ermöglicht gleichzeitig die systematische Heranführung des talentierten Nachwuchses an die nationale und internationale Spitze.

Ausblick 2021

Die Olympischen Sommerspiele in Tokio sind der sportliche Höhepunkt im Jahr 2021. Kontinentalmeisterschaften und Qualifikationsturniere für das Jahr 2021 sind terminiert und die internationalen Verbände fest entschlossen, diese Turniere auch auszutragen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man davon ausgehen, dass die Spiele in Tokio stattfinden werden. Alle Bemühungen und Zeichen deuten darauf hin.

Eine maximale Förderung und Unterstützung unserer Kandidaten/innen für Tokio muss gewährleistet sein. Aber auch für den nächsten olympischen Zyklus sind mittel- und langfristige Maßnahmen zur Sicherung der sportlichen Ausgangssituation umzusetzen. Für die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss wird es auch in Zukunft eine Kernaufgabe sein, die in der Region vorhandenen Potentiale systematisch auszuschöpfen und die nächste Generation von Spitzenathleten/innen ans Ziel zu führen. Dies muss durch eine achtsame Haltung und Nähe zum Sportler, Adaptationsfähigkeit bei Veränderungen im Fördersystem und durch eine gut koordinierte Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Stützpunkten und Kreissportamt geleistet werden.

Wissenstransfer und Praxisberatung sollen weiter verstärkt im Fokus aller Bemühungen stehen. Die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis wird durch entsprechende Angebote weiterhin forciert.

Angebote durch Momentum, LSB, Trainerakademie Köln und Sporthochschule Köln werden gezielt selektiert und weitergegeben. Durch aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft die Trainingspraxis für Sportler/innen zu verbessern und Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, ist hierbei das erklärte Ziel.

Die Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK wird fortgesetzt und ausgebaut. Die Sportler werden proaktiv angesprochen und zu einer individuellen Beratung je nach Interesse geführt. Anschließend werden die Athleten/innen begleitend betreut. Die Drop-Out Quote von Leistungsträgern soll durch gezielte Individuallösungen reduziert werden.

Resultierend aus dem Workshop „Leistungssport und Gesundheit“ wurden dieses Jahr sportphysiologische Basischecks für Nachwuchssportler angeboten. Hier überwiegt der präventive Ansatz, eine gut entwickelte Funktionalität von Kraft- und Beweglichkeitsvoraussetzungen sind für einen gesunden und erfolgreichen Leistungsaufbau das erklärte Bestreben. Das Angebot wurde gut angenommen und wird im Jahr 2021 fortgesetzt.

Die flächendeckende sportpsychologische Betreuung für Sportler und Trainer im Nachwuchsleistungssport soll auch im Jahr 2021 fortgesetzt werden. Das Angebot der Initiative „MentalTalent“ soll weiterhin von Nachwuchssportlern in Anspruch genommen werden. Workshop-Reihen und Infoveranstaltungen für die jungen Athleten/innen sind schon fest für das Jahr 2021 geplant. Ein weiteres Ziel ist es auch, andere Stützpunkte für die systematische, begleitende sportpsychologische Betreuung zu gewinnen.